

Rudolf Bockel,
Mühlhausen Thür.
Harwand 5.

Mühlhausen, 23.8.1950. A

An die Landesbehörde der Volkspolizei
in Weimar.

Bitte um Auskunft über die Festnahme meines Sohnes Dietmar Bockel,
Mühlhausen/Thür. Harwand 5.

Am 5.8.d.J. wurde mein Sohn Dietmar Bockel, geb. 17.12.1930 in Jena, wohnhaft bei mir, aus meiner Wohnung Mühlhausen/Thür., Harwand 5 durch Beamte der Kriminalpolizei festgenommen. Ein Grund für die Verhaftung wurde nicht angegeben. Auf Anfrage bei der Kriminaldienststelle im Volkspolizeikreisamt Mühlhausen wurde mir heute mitgeteilt, daß mein Sohn durch eine höhere Dienststelle in Weimar angefordert worden sei.

Es ist meine Pflicht als Vater und meiner Frau gegenüber, die sich seit einem Jahr wegen erheblicher Kreislaufstörungen mit Herzanfällen bei einer hiesigen Ärztin in Behandlung befindet und seit der Festnahme des Jungen oft unter schweren Anfällen leidet, festzustellen, wo sich mein Sohn befindet und welcher Grund zu seiner Festnahme führte. Ich fühle mich dazu umsomehr verpflichtet, als es sich bei dem Festgenommenen um einen unerfahrenen, erst 19 jährigen Menschen handelt, der im ersten Lehrjahr als Maschinenschlosserlehrling steht, als einziges Kind seinen Eltern bisher volles Vertrauen entgegenbrachte und von dem wir als Eltern nicht annehmen können, daß er schuldig wurde. Er war in manchen Dingen ein großes Kind geblieben, zumal wir als Eltern, die sich mit Arbeit bis zur Grenze des nur Möglichen überlasteten, für unseren Jungen und für ein normales Familienleben nicht die nötige Zeit erübrigten, die in seinen Entwicklungsjahren für Rat und Lehre erforderlich gewesen wäre. Ich bereue das und muß mich als Vater als mitschuldig bekennen, falls mein Junge gefehlt haben sollte.

Nachdem wir nun fast 3 Wochen ohne Nachricht über den Grund der Festnahme und den Verbleib meines Sohnes sind, weiß ich mir keinen anderen Rat, als die Landesbehörde der Volkspolizei in Weimar um Auskunft bzw. um Ihre Vermittlung zur Erlangung einer Auskunft über Ort und Grund der Festhaltung meines Jungen zu bitten.

Für eine baldige Erledigung meiner Anfrage werde ich mich besonders dankbar erweisen.

Ergebenst!

gez. Rudolf Bockel,
Mühlhausen/Thür.
Harwand 5.